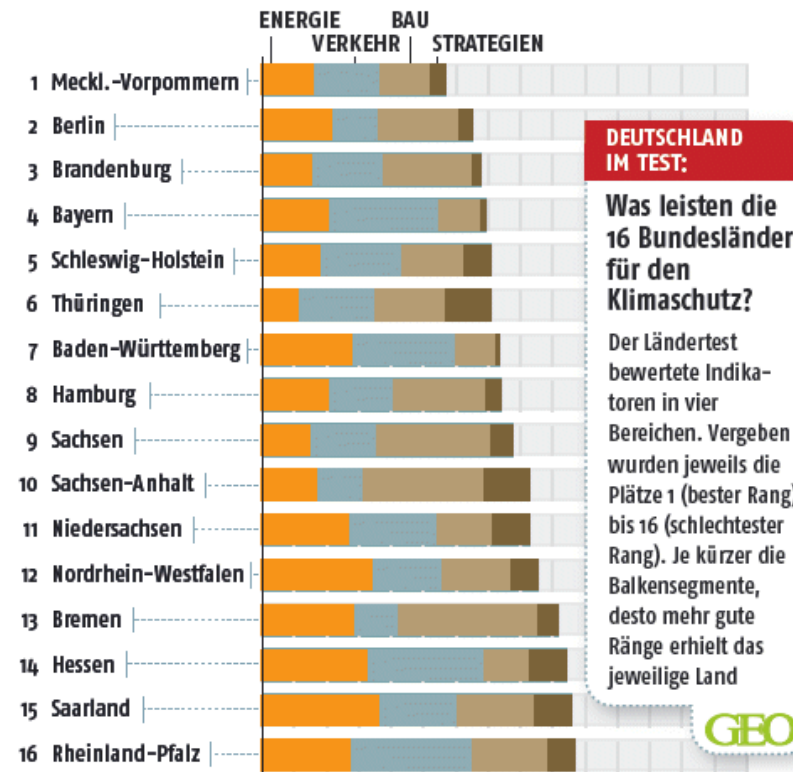




Regionale Auftaktkonferenz „Raumentwicklungsstrategien für den Klimawandel in der Planungsregion Vorpommern“ am 07.09.2009 in Greifswald

Lothar Säwert „Strategien der Raumentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern“

GEO-Test: Mecklenburg-Vorpommern ist Spitzenreiter im Klimaschutz (15.11.2007)



Quelle: www.co2-handel.de

Deutschlands Anteil

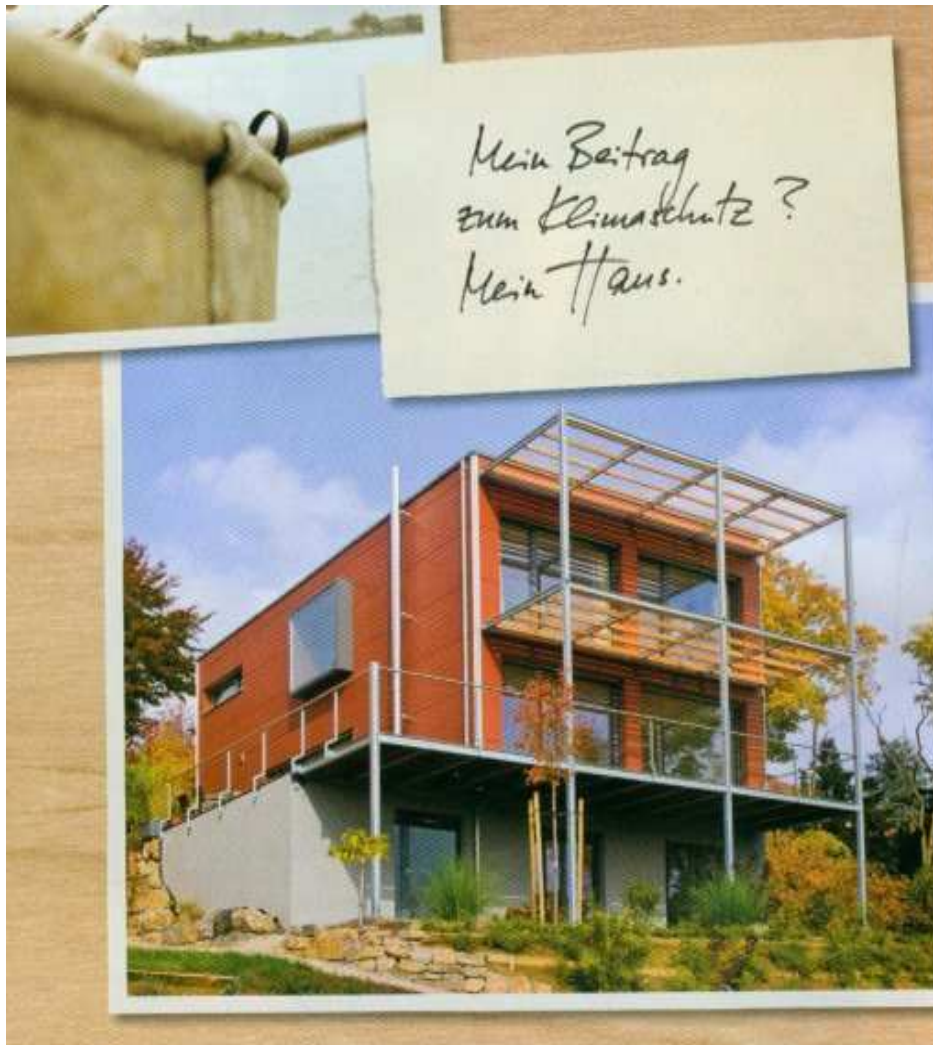
an der Weltbevölkerung	- 1,2 %
am Welt BIP	- 6 %
an der Primärenergieerzeugung	- 3 %

Nur etwa 3 % der Umweltentlastung der in Deutschland durchgeführten Klimaschutzmaßnahmen werden im Inland wirksam.

wirksamer Klimaschutz kann daher nur international betrieben werden!

Instrumente der Landes- und Regionalentwicklung einsetzen

- Die Folgen des Klimawandels werden erst in 10 bis 20 Jahren deutlich sichtbar.
 - ⇒ Vorkehrungen und Maßnahmen müssen heute erfolgen, wenn sie in 10 bis 20 Jahren anfangen sollen zu wirken
 - ⇒ zielgerichtet eingesetzte Strategien und Instrumente der Landes- und Regionalentwicklung können einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassungen an die Klimaveränderungen leisten
 - ⇒ Die vorhandenen Instrumente müssen mit einer entsprechend neuen Prioritätensetzung eingesetzt werden



unser Beitrag
zum Klimaschutz ?

Instrumente der Landes- und Regionalentwicklung einsetzen

- Ich muss heute nicht darüber reden, mit welchen Auswirkungen des Klimawandels wir im einzelnen zu rechnen haben – Temperaturanstieg, mehr heißere und weniger Frosttage, Anstieg des Meeresspiegels, mehr Niederschläge im Winterhalbjahr, größere Trockenheit im Sommerhalbjahr, Verschiebung von Vegetationszonen, mehr Extremwetterereignisse – das tun andere. Ich möchte mich auf die Strategien und Instrumente der Raumentwicklung, also der Landes- und Regionalentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern beschränken.
- ⇒ gut und zielgerichtet eingesetzte Strategien und Instrumente der Landes- und Regionalentwicklung sind ein ganz wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassungen an die Klimaveränderung

Klimaschutz

- CO₂-Reduktion als Beitrag zum Klimaschutz
 - ⇒ Energiesparende und verkehrsvermeidende, integrierte Siedlungs- und Verkehrsflächenentwicklung
 - ⇒ Räumliche Vorsorge für eine klimaverträgliche Energieversorgung (z. B. WEA, Photovoltaik, Geothermie)
MV - 2008: 45% der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien
- aber auch CO₂-Speichermöglichkeiten schaffen
 - ⇒ neu: unterirdische Raumordnung!

Anpassungsstrategien

- Raumplanung auf dem Meer, Küstenschutz und Integriertes Küstenzonenmanagement (IKZM)
 - ⇒ Auswirkungen des steigenden Meeresspiegels auf die Nutzungen des Meeres und damit auch auf Regelungsnotwendigkeiten im Rahmen unseres Landesraumentwicklungsprogramms (LEP) für den Bereich des Küstenmeeres
 - ⇒ Küstenschutz: Steilküsten von Bebauung freihalten, Schutzbauwerke dem steigenden Meeresspiegel anpassen, die Auswirkungen des sich erhöhenden Grundwasserspiegels auf die Siedlungsbereiche bedenken, ...
 - ⇒ IKZM: die empfindliche Zone zwischen Meer und Land stärker in den Fokus von Entwicklungsstrategien unter Beachtung der neuen Rahmenbedingungen stellen

Instrumente der Landes- und Regionalentwicklung einsetzen

Anpassungsstrategien

- regionale Strategien für die Siedlungsentwicklung
 - ⇒ Konzentration der Siedlungsentwicklung in zentralen Orten
 - ⇒ Reduktion der Flächeninanspruchnahme – Priorität der Innenentwicklung, Nutzung
 - ⇒ Begrenzung der Flächenentwicklung z.B. in Regionalplänen oder Stadt-Umland-Konzepten

- Festlegung von Vorrang- und Vorbehaltsgebieten Landwirtschaft

- Festlegung von Waldmehrungsgebieten / Aufforstungsgebieten

Was tut die Landesregierung

- Beschluss des Landtags vom 29.03.2007 zur Erstellung einer Studie „Klimaschutz und Folgen des Klimawandels in Mecklenburg-Vorpommern“
- Vorlage der Studie in 2008
- aktuell: Erarbeitung eines Aktionsplans „Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels“

Instrumente der Landes- und Regionalentwicklung einsetzen

Anpassungsstrategien

- veränderte / verschobene Lebensräume für Tiere und Pflanzen
 - ⇒ naturschutzfachliche Grundlagen neu erfassen
 - ⇒ Gesamtumweltsituation neu erfassen
 - ⇒ u. a. Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für Naturschutz und Landschaftspflege überprüfen
 - ⇒ Umweltberichte zu den Raumentwicklungsprogrammen überprüfen

■

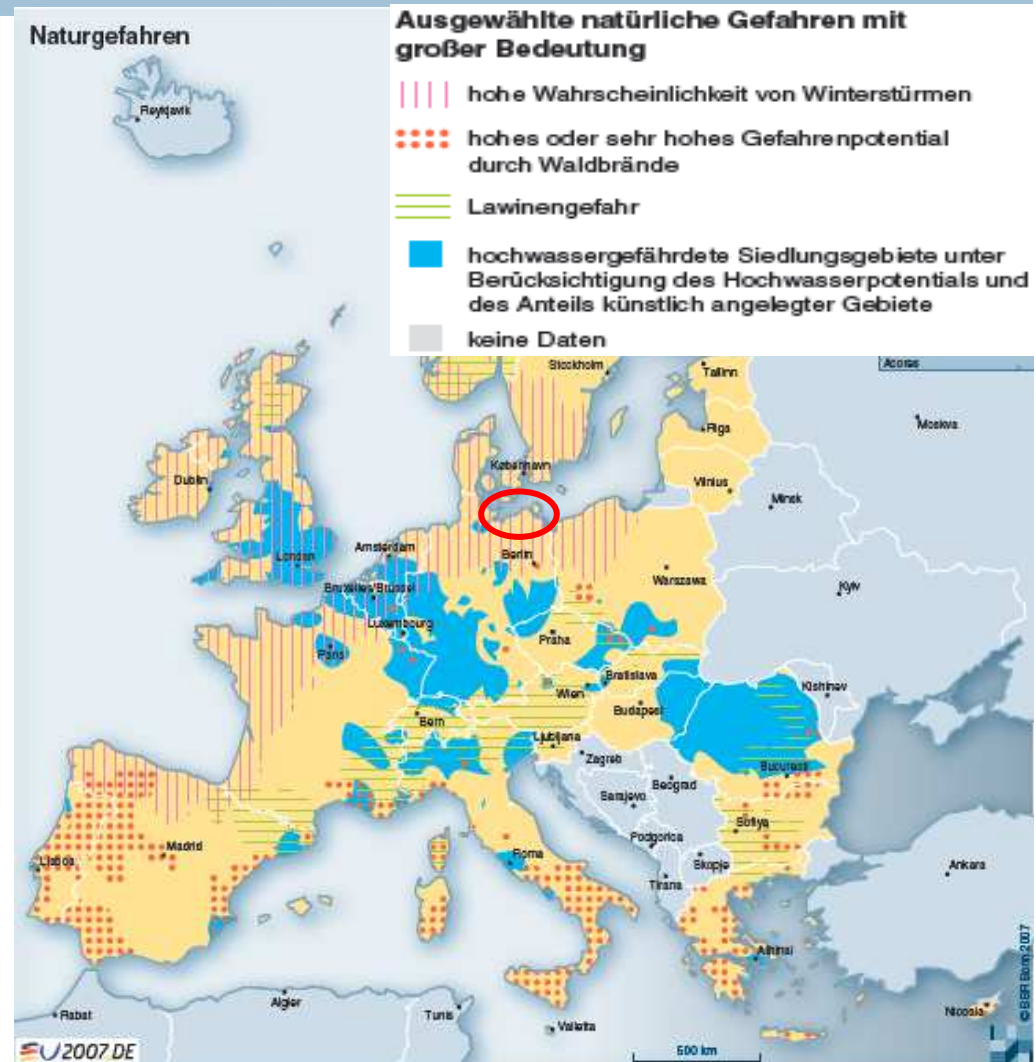
Chancen nutzen

Mecklenburg-Vorpommern ist von den Auswirkungen des Klimawandels weniger betroffen als andere Teile Mitteleuropas bzw. der Welt,

Das heißt, Umfang und Intensität der Auswirkungen werden weniger dramatisch und existenziell als anderswo.

Chance:

Mecklenburg-Vorpommern als klimabegünstigtes Einwanderungsland!

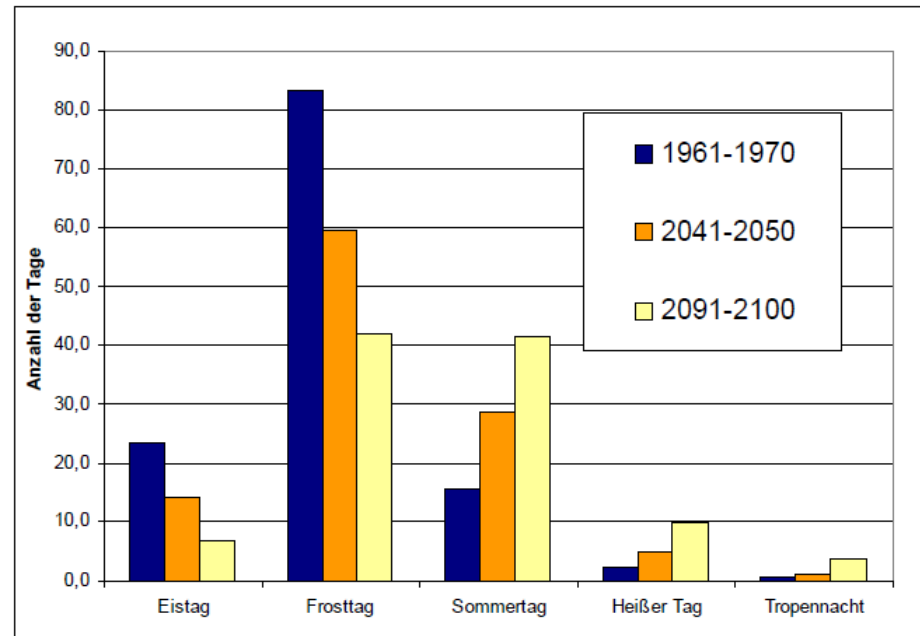


Chancen nutzen

Weniger Eis- und Frosttage in Vorpommern, mehr Sommer- und heiße Tage und mehr Tropennächte

Chance:

Mecklenburg-Vorpommern als klimabegünstigtes Tourismusland!



Änderung der Anzahl von Kenntagen bis Ende des Jahrhunderts in der Region Vorpommern (Szenario A1B)⁹

aus: LTDrs 5 / 352 „Klimaschutz und Folgen des Klimawandels in Mecklenburg-Vorpommern“

Chancen nutzen

Weinbaugrenze rückt heran,
Palette des Obst- und
Gemüseanbaus erweitert sich,
Doppelernten in der
Landwirtschaft werden
erwartet

Chance:

Mecklenburg-Vorpommern als
klimabegünstigtes
Landwirtschaftsland!



Schloss Rattey, Quelle: www.auf-nach-mv.de

**Ich danke für Ihre
Aufmerksamkeit**

